

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 26. Juni 1855



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 26. Juny 1855

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl im Beysein des k.k. Statthaltereyrathes August Reichenbach und in Gegenwart der Hrn. Gemeinderäthe Haller, Lechner, Millner, Vögerl, Edelbauer, Vogl, Anton u. Michael Heindl, Krenklmüllner, Woisetschläger, Eysn, Stigler, v. Koller, Wittigschlager, Nutzinger.

Abwesende: Der Hr. Gemeinderath Seidl hat sich entschuldigt " " do. Haratzmüller u. v. Jäger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 19. dß. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor.

Nro. 2967. Kundmachung der k.k. Kreisbehörde daß Sr. Exzellenz der Hr. Statthalter Eduard Freyh. v. Bach von der Stelle als kais. Zivilkommissär enthoben, u. die Stelle als Statthalter wieder einnehmen werde.

Zur Wissenschaft.

Nro. 2986. Dekret der k.k. Kreisbehörde vom 20. Juny d.J. Z. 4089 daß der Stadtgemeinde der ihr nach der Gemeinde Ordnung vom 11. 9ber 1850 gebührende Wirkungskreis mit h. Minist. Erlasse v. 8. Juny Z. 4071 wieder eingeräumt wurde.

Ist vor der Hand und bis zu der morgen bey dem k.k. Bezirksamte stattfindenden Vereinbarung über den künftigen gegenseitigen Geschäftswirkungskreis u. keisbehördlicher Guttheißung die Kundmachung über diese Wiederübernahme der früheren Amtsgeschäfte zu erlassen; dem Polizeyamte sind Abschriften des obigen kreisbehördl. Dekrets Z. 4089 u. der Beylagen b, c, d, f zum Behufe der sogleichen Vorrichtung der aufgetragenen Geschäfts Übernahme u. künftigen Befolgung zuzustellen, u. ebenso hat auch das Vollzugs Bureau die Beilage a, so wie die Hr. R. Revident die Beilage e zur genauen Darnachachtung in Abschrift zu erhalten. Übrigens ist das kreisbehördl. Dekret in der nächsten Gemeinderathssitzung vorzutragen, um dann auch die anbefohlenen Wiederbesetzung der erledigten Gemeinde Sekretärsstelle einleiten zu können.

Nro. 3018. Dekret der k.k. Kreisbehörde vom 22. Juny d.J. Z. 973 bezüglich der Vornahme der Erwerbsteuer-Revision.

Sind die Innungsvorsteher hierzu einzuladen, u. von Montag den 25. d.Mts. Vor- und Nachmittags angefangen vorzurufen; da die Feuerarbeiter hierorts den größten Theil der Betheiligten ausmachen, so sind diese u. zwar nach dem Alphabeth der Erwerbsteuerscheine vorzunehmen.

Nro. 3068. Coons. Protokoll ad No. 3041 über die von Hr. Jakob Wuritsch bgl. Messerverleger in seinem neuerkauften Hause No. 99 in der Stadt vorzunehmenden inneren Umstellungen.

Ist dieses Protokoll der wohlhöbl. k.k. Kreisbehörde wegen Ertheilung der Baubewilligung mittelst Bericht zuzuführen.

No. 2856, 2906, 3019, 3020. Polizeyamts-Anzeige v. 12. Juny gegen Peter Wohlfartsberger Gastwirth wegen Fensterwaschen im Bassin des oberen Stadtbrunnen u. dießfällige Vernehmungsprotokolle mit Peter Wolfartsberger u. Eva Maria Stadlbaur.

Herr Bürgermeister stellt hierüber umständlichen Vortrag, u. beantragt nach § 98 der städt. Gemeindeordnung, folgendes Straferkenntniß.

Erkenntniß: Hr. Peter Wolfartsberger behauster bgl. Gastwirth No. 70 in Grünmarkt hat sich dadurch, daß er seiner Tagelöhnerin Eva Maria Stadlbaur das im § 13 der städtischen Strassenreinigungsordnung v. 29. May 1847 verbothene Fensterwaschen beim Bassin des öffentl. Stadtbrunnens auftrag, u. ebenso hat sich die genannte Tagelöhnerin dadurch, daß sie diesen gesetzwidrigen Auftrag ungeachtet der erhaltenen wiederholten ämtl. Warnung beharrlich ausführte, einer polizeyl. Übertretung schuldig gemacht, u. werden nach § 35 der städtischen

Strassenreinigungsordnung u. § 98 der städtischen Gemeinde-Ordnung als im ersten Betretungsfalle, u. zwar Hr. Peter Wohlfartsberger zu einer Geldstrafe von 5 fl C.M. und Eva Maria Stadlbaur zu einer Geldstrafe von 1 fl – zum Armenfonde oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit zu 6 stündigen Arreste verurtheilt. Gegen dieses Erkenntniß steht den Verurtheilten die Berufung an die löbl. k.k. Kreisbehörde offen, welche aber binnen 24 Stunden hieramts anzumelden u. binnen den weiteren 3 Tagen zu überreichen ist. Mit diesem Antrage sind sämmtl. Hr. Gemeinderäthe einverstanden daher Beschluß per unanimitas nach dem Antrage des Herrn Bürgermeister.

III. Section.

Nr. 3087. Dekret der k.k. Kreisbehörde mit dem h. Statth. Erlaß, daß Frau Maria Altmann mit ihrem Rekurse pcto Mortuarsentrichtung zurückgewiesen wurde.
Zur Wissenschaft, u. ist Frau Maria Altmann von diesem Erlaß mittelst Intim. Dekret u. dem Antrage zu verständigen, daß die Zahlung binnen 14 Tagen erwartet wird. Hievon ist das Kassaamt mittelst Abschrift zu verständigen.

Nro. 3017. Protokoll mit mehreren Partheyen pcto Zahlung der schuldigen städtischen Umlage pro 1854.

Zur Wissenschaft mit dem Auftrage, daß das Kassaamt die von den erschienenen Partheyen angesuchte Zahlungsfrist in Vormerkung nehme, dagegen ist von den trotz der Aufforderung nicht erschienenen Joh. Obermüller, Ludwig Engstler u. Karl Waidmann die rückständige Umlage und geeigneten Wege einzutreiben.

IV. Section.

No. 3068. Augenscheins Protokoll ad No. 3041 über die v. Jakob Wuritsch bgl. Messerverleger in seinem neuerkauften Hause No. 99 in der Stadt vorzunehmenden inneren Umgestaltungen. Ist der wohllobliche Kreisbehörde wegen Ertheilung der Baubewilligung. mittelst Bericht zuzuführen.

No. 3032. Protokoll über die vorgenommene Minuendo Versteigerung wegen Anfertigung v. 2 Lerch Bottichen in das Excöllestiner Gebäude.

Wird der Anboth des Math. Wegstrk mit 50 xr pr. Eimer genehmigt, u. hat selber diese Bottichen sogleich zu verfertigen, an Ort u. Stelle zu schaffen, u. unter Rechtsvorlage die Anzeige hieher zu erstatten, wovon derselbe rathschlägig zu verständigen.

No. 2954. Relation des Bauverwalters Wittigschlager rücksichtlich der Herstellung der Strassengeländer nach Niederösterreich.

Sind die steinernen Säulen nach Einlangen sogleich zuerst auf die Straße nach Wolfarn u. der Rest nach Niederösterreich zu verwenden, wovon die beiden Bauverwalter zu verständigen.

No. 2953. Dasselbe rücksichtlich der schadhaften Pöller in Folge Anzeige des Karl Tomitz.

Nachdem Hr. v. Koller bereits 4 Stück neue Mörser bestellt hat, so ist mit selben sich wegen Vergütung gegen die unbrauchbar gewordenen zu benehmen. Übrigens wird Hr. Bgmstr. ersucht, an die k.k. Eisenwe...[?] Dion. zu Maria Zell die Anfrage zu stellen, ob u. zu welchem Preise sie derartige Mörser anfertigen wolle.

No. 3025. Protokoll mit dem H. Vorsteher des Handelsstandes über die weiters abverlangte Äußerung pcto dem Erwerbsteuerminderungsgesuche des Mathias Gansterer. Bey der stattfindenden Revision zu Handen der Coons.-glieder zur Benützung.

Nro. 3035. Prot. mit Joh. Diltsch pcto Gewerbsstörung der unbefugten Zimmer-Mahlerey. Dem Hr. J. Diltsch bey der constatirten unbesteuerten Ausübung der Zimmermahlerey mittelst Dekret die Verwarnung für den ersten Fall mit dem Antrage zu bedeuten, daß ihm bey Wiederbetretung unnachsichtlich eine Geldstrafe zu Gunsten des Armenfondes aufgelegt würde. Hievon sind

gleichzeitig der Beschwerdeführer Amtmann u. das Polizeyamt zur Benennungswissenschaft auf Rubriken zu verständigen.

VI. Section.

No. 2982. Ernst u. A. Schindler zergliedern u. beweisen, daß der abschlägige Bescheid bezüglich der angesuchten Einstellung nicht begründet sey, fordern nach den ihnen gesetzlich zustehenden Rechte die Aufhebung jedes weiteren Executionsverfahrens, u. verwahren sich deßhalb gegen jeden ihnen allenfalls hieraus erwachsenden Schadens. Ist an Ernest u. Anna Schindler das Dekret des Inhalts hinauszugeben, daß der Gemeinderath durchaus keine Veranlassung fand, von dem früheren Bescheide dto. 5. Juny d.J. Z. 2631 abzugehen oder denselben zu modifiziren.

No. 3024. Protokoll über die Bitte des Jakob Spitaler pcto fernerer Belaßung der erhöhten Verpflegsgebühr pr. 15 xr für die ihm zugewiesenen Siechen.

In Anbetracht der noch immer anhaltenden Theurungsverhältnisse wird die Verpflegsgebühr mit tägl. 15 xr C.M. für die in der Siechenanstalt untergebrachten Personen auf weitere 6 Monate die vom 1. July bis letzten Dezbr. d.J. bewilligt, wovon Bittsteller u. das Armeninstitut, ersterer mit dem Bedeuten in Kenntniß zu setzen, daß vor Ablauf obiger Zeit um die Bewilligung für eine weitere erhöhte Verpflegsgebühr einzuschreiten.

Nro. 3022. Gesuch des Kanzellist Rentman um geeignete Weisung rücksichtlich der Vertheilung des Sebastian Mager'schen Nachlaßes.

Nachdem in dem Falle, als sich der Sohn des Pfründners Sebastian Mager um das Begräbniß des Vaters rücksichtlich seiner mißlichen Verhältnisse nicht angenommen worden wäre, diese Leichenkosten den M. V. Fond getroffen hätten, so ist es billig, wenn dieser kleine Erlös pr. 8 fl 7 3/4 xr dem Sohne des Verstorbenen zukommen, obwohl erwiesen ist, daß im letzteren Falle die Begräbnißkosten nicht 11 fl 20 xr C.M. betragen haben dürften. Es erhält demnach Hr. Kanzellist Amtmann die Weisung den Betrag von 8 fl 7 3/4 xr C.M. an den Sohn des Sebast. Mager auszubezahlen, sich aber zu versichern, ob die Leichenkosten von diesem auch richtig gezahlt worden sind.

Nro. 3033. Protokoll über die vorgenommene Versteigerung wegen Verpachtung des kleinen Gewölbes im Meßnerhause.

Der Anboth des Herrn Josef Theißig pr. 2 fl C.M. wird hiemit genehmigt, u. ist hievon die Stadtpfarrkirchenrechnungsführung sowie der Ersterher auf Rubrick zu verständigen.

No. 2989. Sign. der k.k. Kreisbehörde pcto Zahlung der für Aloysia Teufelmayr bestrittenen Verpflegskosten.

Dieser Akt ist mit der hier gepflogenen Verhandlung ergänzt an das hiesige Polizeyamt mit dem Auftrage zu geben, binnen 8 Tagen eine umständliche rechtfertigende Äußerung über die im Berichte des k.k. Bezirksamtes Waydhofen an der Ybbs an die k.k. Nied. Öst. Statthalterey der hiesigen Stadtgemeindevorsteherung gemachten Anschuldigungen zu erstatten, u. hierin auch die Beweisgründe anzuführen, die zur Ablehnung dieser Kosten allenfalls vorhanden seyn könnten.

Nro. 3140 Erinnerung bezüglich der Abbrechung der Holzlage und des Dachstuhles beim Schulhause in Ensdorf.

Nach erstattetem Vortrage erfolgte einhelliger Beschluß: Wird Hr. Bauverwalter Wittigschlager ersucht, den Verkauf der Holzhütte, u. des Latten u. Schindelholz von Dachstuhle des Schulgebäudes so wie der ird. Öfen zu realisiren, dann die Wegbrechung der Fenster und Thürstöcke nebst Fensterkörbe u. Kreuze zu veranlassen.

Gaffl

Anton Haller

M. Lechner

Amtmann Schriftführer